

Bildungsprogramm Frühjahr 2021

connexia

Wenn wir an unsere
Stärke glauben,
so werden wir
täglich stärker.

Mahatma Gandhi



Katharina Wiesflecker
Landesrätin für Soziales

Die angebotenen Weiterbildungsangebote werden in diesem Frühjahr noch immer im Zeichen von Corona stehen. In den vergangenen Monaten haben wir im Betreuungs- und Pflegebereich viel gelernt und eine gewisse Sicherheit im Umgang mit dem Virus hat sich etabliert. Zentral waren Hygieneschulungen und der Umgang mit den Schutzmaterialien. Fortbildungen in diesem Bereich bleiben nach wie vor wichtig.

Das vorliegende Bildungsprogramm bietet aber eine breite Palette an Fort- und Weiterbildungen für alle, die im Betreuungs- und Pflegebereich arbeiten, an und sichert damit die hohe Qualität, die wir in Vorarlberg haben. In den Seminaren und Workshops werden neben den gesetzlichen Grundlagen auch fachspezifische Themen behandelt, oft treten bei der Betreuung und Pflege älterer und kranker Menschen auch schwierige psychische Belastungssituationen auf. Um darauf gut vorbereitet zu sein, gibt es Angebote im Kursprogramm, die hier Unterstützung anbieten können.

Ich hoffe, Sie finden im vorliegenden Bildungsprogramm ein für Sie passendes Angebot. Ich danke Ihnen für Ihre wertvolle Arbeit und wünsche Ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Unsere Veranstaltungen werden auch als Fortbildungen im Rahmen des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes (GuKG) bzw. des Sozialbetreuungsberufegesetzes anerkannt.

connexia ist nach dem EFQM-Modell ausgezeichnet und die connexia - gem. Bildungs-GmbH ist Ö-Cert Qualitätsanbieter.



connexia erhielt die Re-Zertifizierung des Gütesiegels: Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb 2020-2021



Der Vorarlberger Sozialfonds und das Land Vorarlberg fördern Bildungsangebote der connexia.



connexia ist Mitglied der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung.



Kulturpassbesitzer erhalten bei Fortbildungen bis zu 300 Euro einen Preisnachlass von 50 Prozent.
www.hungeraufkunstundkultur.at



connexia ist Mitglied im Betreuungs- und Pflegenetz Vorarlberg.



connexia unterstützt die Aktion Demenz durch themenspezifische Veranstaltungen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Programmheft finden Sie viele interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen, welche Ihren Betreuungs- und Pflegealltag bereichern können. Unter dem Zitat „Wenn wir an unsere Stärke glauben, so werden wir täglich stärker“ (Mahatma Gandhi) hoffen wir, dass auch für Sie die eine oder andere ansprechende Fortbildung dabei ist.

Auch freuen wir uns, Ihnen in diesem Bildungsprogramm den von der Aktion Demenz eingerichteten Blog „Good News“ auf der Seite 52 präsentieren zu dürfen. Die vielen guten Neuigkeiten, auch wenn es sich ab und zu nur um Kleinigkeiten handelt, dürfen mehr und mehr in den Vordergrund rücken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Schmökern und freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihr Team der Bildungsorganisation

Wir freuen uns, dass wir beim Staatspreis Unternehmensqualität 2020 als Kategoriessieger im Bereich „Non-Profit Organisationen“ ausgezeichnet wurden und als „Exzellentes Unternehmen Österreichs 2020“ gelistet sind.

Inhalt

KONTAKT UND VERANSTALTUNGSORTE 8

MÄRZ

Patient und Pflege - immer ein gemeinsamer Weg?	10
Einzelaktivierung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen	11
Seminarreihe: Beziehung und Psychose - Teil 1/4 Schizophrenie und Beziehung	12
Umgang mit Gewalt - Deeskalation in der (gerontopsychiatrischen) Pflege	13
Öffentlichkeitsarbeit - Let's do it	14

APRIL

Wickel und Kompressen - der sanfte Weg	15
Perspektivenwechsel - Humor und Leichtigkeit im Arbeitsalltag	16
Seminarreihe: Beziehung und Psychose - Teil 2/4 Schizophrenie - pflegerische Fallbeispiele aus der Praxis	17
Resilienz - innere Stärke	18
Refresher - Basale Stimulation®	19
Konfliktbearbeitung im Team und im Umgang mit An- und Zugehörigen	20
Vorsprung erzielen durch echte Umsetzung von Weiterbildungsinhalten	21
Das österreichische Gesundheitswesen	22

M AI

Meetings erfolgreich und wirksam durchführen	23
Spezielle Pharmakologie für alte Menschen Indikationen: Schlaf - Demenz - Parkinson	24
Der Mensch und die Wunde	25
Seminarreihe: Beziehung und Psychose - Teil 3/4 Depression und Beziehungen	26
Unterstützungsleistungen für Betreuung und Pflege	27
Warum regt gerade „der/die“ mich so auf? Und was hat das alles mit meiner eigenen Geschichte zu tun?	28

JUNI

Seminarreihe: Beziehung und Psychose - Teil 4/4 Bipolare Erkrankung	29
Umgang mit aggressivem Verhalten	30
Vorausschauende Personalplanung und Dienstplanerstellung	31
Spezielle Pharmakologie - Herzkreislaufsystem	32

FORTBILDUNGSREIHE FÜR HEIMHELPERINNEN UND HEIMHELFER 35

INHOUSE ANGEBOTE 39

HEIMHILFE AUSBILDUNG 43

CONNEXIA IMPLACEMENTSTIFTUNG BETREUUNG UND PFLEGE 47

ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE VORARLBERG 51

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN 54

ANMELDEFORMULAR 58

ARGE VORARLBERGER ERWACHSENENBILDUNG | LEITSÄTZE 59

Bei organisatorischen Fragen, für Anmeldungen und weitere Informationen zu unserem Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot wenden Sie sich bitte an:

connexia - gemeinnützige Bildungs-GmbH
A 6900 Bregenz, Quellenstraße 16
T +43 5574 48787-0, www.connexia.at



VERANSTALTUNGSORTE (alphabetische Reihenfolge)

Hotel am Garnmarkt
Im Buch 1, 6840 Götzis
www.hotelamgarnmarkt.at

Hotel Messmer Bregenz
Kornmarktstraße 16, 6900 Bregenz
www.hotel-messmer.at

Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast
Montfortstraße 88, 6840 Götzis
www.arbogast.at

Kapuzinerkloster Feldkirch
Bahnhofstraße 4, 6800 Feldkirch
<http://feldkirch.kapuziner.at>

Kolpinghaus Götzis
Hans-Berchtold-Straße 21, 6840 Götzis
www.kolping-goetzis.at

Österreichische Gesundheitskasse
Jahngasse 4, 6850 Dornbirn
www.gesundheitskasse.at

Pfarrzentrum Altenstadt
Klosterstraße 6, 6800 Feldkirch-Altenstadt
www.pfarre-altenstadt.at

Saal des Hofsteiger
Am Dorfplatz 2, 6858 Schwarzach
www.schwarzach.at

Saminapark Frastanz
Hauptmann-Frick-Straße 2a, 6820 Frastanz
www.saminapark.at

Volkshochschule Götzis
Am Garnmarkt 12, 6840 Götzis
www.vhs-goetzis.at

Fortbildungen

Patient und Pflege - immer ein gemeinsamer Weg?

Nachdem der Arzt/die Ärztin die Diagnose gestellt hat, wird die bestmögliche Therapie für diesen individuellen Patienten/diese individuelle Patientin festgelegt. Die Pflege ihrerseits hat zum Ziel, die Auswirkungen dieser Krankheit und Therapie auf den Patienten- und Angehörigenalltag zu minimieren, so dass die Therapie auch im häuslichen Setting funktioniert. Forschungsarbeiten zeigen allerdings, dass Patientinnen und Patienten sich nur gerade in 50 Prozent daran halten. Was sind die Gründe und wie kann man das verbessern?

INHALTE

- Welche Rolle hat die Pflege im therapeutisch-pflegerischen Setting?
- Welche Faktoren sind dabei besonders zu berücksichtigen?
- Compliance und Adhärenz - Grundlagen zum Verständnis der Situation von Patientinnen und Patienten
- Besprechung von Fallbeispielen der Teilnehmenden, welche diese vorbereitet zur Veranstaltung mitbringen.

REFERENT

Dr. h. c. Hans-Rudolf Stoll, MSc
35 Jahre in der Onkologiepflege, davon 30 Jahre sowohl am Universitätskrankenhaus Basel und gleichzeitig in der häuslichen onkologischen Versorgung und davon die letzten 15 Jahre als Pflegeexperte APN Onkologiepflege

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

TERMIN

Dienstag, 9. März 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Hotel am Garnmarkt, Götzis

BEITRAG

140 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 5. Februar 2021
maximal 12 Personen

Einzelaktivierung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen

„Wenn du Menschen mit Demenz nicht beschäftigst, beschäftige dich ...“

Jeder Mensch hat ein natürliches Bedürfnis nach Beschäftigung - egal ob es berufliche oder familiäre Aufgaben sind, die eigenen Hobbys, Sport oder die Pflege seiner sozialen Kontakte. Auch hat jeder Mensch das Bedürfnis, sich wichtig und gebraucht erleben zu können. Diese Bedürfnisse gehen auch bei einer Demenzerkrankung nicht verloren, doch können Betroffene diese Bedürfnisse alleine immer weniger stillen. Wer seine Bedürfnisse nicht stillen kann, verliert unweigerlich an Lebensqualität.

INHALT

- Gruppenaktivierung versus Einzelaktivierung
- Gezielte Beobachtung - was hilft der Person mehr zur Selbstwertsteigerung, eigenen Erinnerungspflege und Sinnerleben?
- Was ist eine sinnvolle Aktivierung?
- Was sollte bei den Beschäftigungsangeboten beachtet werden?
- Wie können Menschen mit Demenz beschäftigt werden?
- Möglichkeiten der Aktivierung im früheren, mittleren, späten Stadium der Demenz
- Wie kann dies gelingen bei Personal- oder Zeitknappheit?

REFERENTIN

Kornelia Rümmele-Gstrein, DGKPⁱⁿ
(Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege), zertifizierte Gedächtnistrainerin und Snoezelen-Fachfrau, A. i. Kunsttherapie für Menschen mit Demenz

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

TERMIN

Montag, 15. März 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saminapark Frastanz

BEITRAG

110 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 19. Februar 2021
maximal 24 Personen

Veranstaltung 2150007

Teil 1 der Seminarreihe ist nur gemeinsam mit Teil 2
(Veranstaltungs-Nr. 2150012) buchbar

Seminarreihe: Beziehung und Psychose - Teil 1/4 Schizophrenie und Beziehung

Die Diagnose der Schizophrenie ist in der Bevölkerung, aber auch bei gut ausgebildetem Personal im Gesundheitswesen immer noch sehr negativ besetzt. Die schizophrene Erkrankung von Menschen führt nicht nur im Leben der Betroffenen und in deren Familien zu gravierenden Veränderungen, sondern auch immer wieder zu Unsicherheiten in Betreuungssystemen. In der Veranstaltung wird Wissen über Symptomatik, Pathophysiologie, Diagnostik und Behandlung der Schizophrenie vermittelt, wodurch Verständnis für die Betroffenen und deren Nöte geschaffen werden kann. Es besteht die Möglichkeit, Patientenbeispiele aus dem Arbeitsumfeld der Veranstaltungsteilnehmer ausführlich zu besprechen.

INHALT

- Grundlagen des psychopathologischen Status
- Pathophysiologie der Schizophrenie
- Diagnostik der Schizophrenie
- Biopsychosoziales Modell
- Zielsetzung von Therapie und therapeutische Praxis
- Wirkung und Nebenwirkungen von Psychopharmaka
- Rehabilitative Praxis im familiären Umfeld und im (teil-)stationären Langzeitpflegebereich: Betreute Wohngemeinschaften und Pflegeheime
- Schizoaffektive Psychosen: Übergänge zwischen Schizophrenie und affektiven Störungen

REFERENTIN

Geschäftsführende Oberärztin
Dr.ⁱⁿ Bettina Grager
LKH Rankweil, Erwachsenenpsychiatrie, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen

TERMIN

Dienstag, 16. März 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saal des Hofsteiger, Schwarzach

BEITRAG

110 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 19. Februar 2021
maximal 20 Personen

Veranstaltung 2150008

Umgang mit Gewalt

Deeskalation in der (gerontopsychiatrischen) Pflege

Gewalterfahrungen werden sich im Pflegealltag nie völlig ausschließen lassen. Vernachlässigung ist immer auch Gewalt, wenn die Person sich vernachlässigt fühlt. Mit passenden und ineinandergreifenden Deeskalations- und Schutzmaßnahmen können Gefährdungen und die damit verbundenen psychischen Belastungen deutlich reduziert werden. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erkennen einer angehenden Krise und deren Deeskalation sowie der anschließenden Selbstreflexion. Wo liegen meine Grenzen, wie gehe ich mit Gewaltimpulsen und -fantasien um?

INHALT

- Aggressionsursachen und Entstehungsprozesse
- Kommunikation, Körpersprache im Umgang mit aggressiven Menschen
- Beleuchtung der eigenen Wahrnehmung von aggressiven Verhaltensweisen und der eigenen Reaktionen
- Sensibilisierung für die Hintergründe aggressiven Verhaltens – insbesondere bei Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen
- Spezieller Umgang mit psychiatrisch erkrankten und gewaltbereiten Menschen
- Präventive Maßnahmen im Arbeitsalltag
- Theoretische Grundlagen zu Techniken der verbalen Deeskalation

REFERENT

Tobias Münzenhofer
Staatl. anerk. Altenpfleger, Gerontopsychiatrischer Pflegefachdozent und Fachpfleger, Trainer, Teamcoach, QM-Auditor, Praxisanleiter, Algesiologische Fachassistenz

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,
Interessierte

TERMIN

Donnerstag, 18. März 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Kapuzinerkloster Feldkirch

BEITRAG

140 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 19. Februar 2021
maximal 15 Personen

Öffentlichkeitsarbeit – Let's do it

Früher waren die Dinge klar: Hier die Medien, dort die Konsumentin/der Konsument. Was nicht „i dr Zitiig“ stand, war nicht passiert. Und heute? Smartphones sind fast so alltäglich wie Kugelschreiber. Im Handumdrehen kann jeder seine Geschichte erzählen – in Text, Bild, Video ... Deshalb gehört ein Grundverständnis der Medien längst zum notwendigen Rüstzeug aller. Oder wie es der Tübinger Medienwissenschaftler Bernhard Pörksen ausdrückt: „Wir müssen rasch medienkundig werden, weil wir längst medienmächtig geworden sind.“ Davon handelt dieser Tag. Wir werfen einen Blick in Redaktionen, schauen uns an, was eine gute Geschichte ausmacht, und schreiben auch selbst. Denn Öffentlichkeitsarbeit stellt für manchen eine arg hohe Hürde dar. Aber das wird ihr nicht gerecht. Sie ist eigentlich reine Kommunikation und damit ... wundervoll.

INHALT

- Was ist „a G'schicht“?
- Sich verständlich ausdrücken
- Arbeiten mit Text und Bild
- Presseaussendung und Pressekonferenz
- Wie ticken Medien?
- Ansprechpartner und Kontakte

REFERENT

Thomas Matt
Journalist mit langjähriger Erfahrung in Print und Online, heute Öffentlichkeitsarbeiter der AK Vorarlberg, Kolumnist bei den VN

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

TERMIN

Montag, 22. März 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Kolpinghaus Götzis

BEITRAG

170 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 26. Februar 2021
maximal 14 Personen

Wickel und Kompressen – der sanfte Weg

Wickel können vorbeugend, schmerzlindernd und heilungsfördernd eingesetzt werden. Sie bieten uns eine alternative Möglichkeit im Umgang mit alltäglichen Pflegeproblemen. Durch praktische Vorführung und praxisnahe Beispiele wird eine fachkompetente Handhabung erarbeitet. Die Teilnehmenden lernen mehrere Wickel und Kompressen kennen, ihre Einsatzmöglichkeiten, ihre Wirkung und ihre Grenzen. Weiters werden Fragen besprochen wie: Sind Wickel nicht zu zeitaufwendig? Welche Wickel eignen sich für meine Station? Wie binde ich Wickel in den Stationsalltag ein? Wie ist die rechtliche Situation?

INHALT

- Grundkenntnisse Wickel und Kompressen (Wirkungsweise, Material, Risiken und Grenzen, Indikationen, Kontraindikationen)
- Vorstellen verschiedener temperierter und kalter Wickel und Kompressen
- Unterschiede zwischen Wickeln und Kompressen als Pflegeinterventionen oder therapieunterstützende Maßnahmen
- Integration in den Stationsalltag
- Praktische Tipps zur einfachen Umsetzung

REFERENTIN

Evelin Habicher, DGKPⁱⁿ
Wickelfachfrau, Heilpflanzenfachfrau, Autorin

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

TERMIN

Mittwoch, 7. April 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saal des Hofsteiger, Schwarzach

BEITRAG

140 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 12. März 2021
maximal 16 Personen

Veranstaltung 2150011

Perspektivenwechsel - Humor und Leichtigkeit im Arbeitsalltag

In unserer täglichen Arbeit sind wir immer wieder mit belastenden Situationen konfrontiert, die uns herausfordern und manchmal frustriert sein lassen. In diesem Seminar stellen wir die Dinge mal auf den Kopf: Wir probieren neue Blickwinkel aus, entdecken den Clown in uns und lassen uns davon inspirieren. Wir schauen spielerisch auf die Arbeit und erforschen neue Handlungsmöglichkeiten. Methoden aus Clownerie und Coaching, Körper- und Achtsamkeitsübungen, sowie Reflexion und Austausch unterstützen uns dabei. Die Teilnehmenden können wieder mehr Leichtigkeit für den Arbeitsalltag finden und stärken die eigene Resilienz.

INHALT

- Praktische Methoden aus der Clownerie - die Haltung des Clowns entdecken
- Perspektivenwechsel - spielerisch neue Blickwinkel ausprobieren
- Wissen über Humor, Clownerie und Stressbewältigung
- Methoden aus dem Coaching - vom Clown lernen
- Reflexion und Austausch

REFERENTIN

Mag.^a Constanze Moritz, dipl. Erwachsenenbildnerin, Clown, Coach, Spielpädagogin

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

TERMIN

Donnerstag, 8. April 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Jugend- und Bildungshaus
St. Arbogast

BEITRAG

160 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 5. März 2021
maximal 16 Personen

Veranstaltung 2150012

Teil 2 der Seminarreihe ist nur gemeinsam mit Teil 1
(Veranstaltungs-Nr. 2150007) buchbar

Seminarreihe: Beziehung und Psychose - Teil 2/4

Schizophrenie - pflegerische Fallbeispiele aus der Praxis

Kennen Sie das Gefühl der Hilflosigkeit gegenüber Menschen, die an einer Schizophrenie erkrankt sind? Menschen, die Störungen und Probleme im Gefühlsleben und der Wahrnehmung haben? In diesem Seminar möchte ich Sie dazu einladen, mit Fallbeispielen aus Ihrer Praxis zu arbeiten, mit dem Ziel, Ihnen Möglichkeiten und Techniken anzubieten, um den Umgang mit diesen Menschen leichter zu machen. Auch werden Betroffene durch Ihr gezieltes Handeln im Umgang mit der Erkrankung profitieren.

INHALT

- Pflegerische Begleitung von Personen mit Schizophrenie
- Zusammenarbeit mit Angehörigen, Bekannten und Freunden
- Beziehungsarbeit
- Kennenlernen pflegetherapeutischer Methoden und Tagesstrukturierungen
- Erkennen von Frühsymptomen
- Dokumentation und interdisziplinäres Arbeiten
- Rehabilitative Praxis im familiären Umfeld und im (teil-)stationären Langzeitpflegebereich: Betreute Wohngemeinschaften und Pflegeheime

REFERENTIN

Maria Friedrich, BSc, DGKPiⁱⁿ (psych.)
Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege an der GuKPS Rankweil

BESONDERES

Wir bitten im Vorfeld um die Zusendung Ihrer Fallbeispiele aus Ihrer Praxis. Zusendung bitte an andrea.plut-sauer@connexia.at bis 31. März 2021

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen

TERMIN

Dienstag, 13. April 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saal des Hofsteiger,
Schwarzach

BEITRAG

110 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 19. März 2021
maximal 20 Personen

Resilienz - innere Stärke

Die Fähigkeit, Resilienz zu entwickeln und in sich selbst verankert zu sein, ist erlernbar. Bei dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie ein hohes Maß an Stresskompetenz und Persönlichkeitsstärke entwickeln können. Weiters lernen Sie Denkhaltungen und Methoden kennen, auf deren Grundlage Sie in der Lage sind, Ihre inneren Selbstheilungskräfte zu mobilisieren, um an Schwierigkeiten erfolgreich zu wachsen.

INHALT

- Geistige Stabilität entwickeln – Herausforderungen als Lerngeschenke und Wachstumschancen nutzen
- Das Kohärenzprinzip der Salutogenese und wie Sie es in der täglichen Praxis erfolgreich umsetzen können
- Ein würdiges Menschenbild als Grundlage für ein selbstbestimmtes und erfüllendes Leben und Führen
- Den Stressmechanismus verstehen und die eigenen Möglichkeiten erkennen
- Die eigenen Werthaltungen und deren „Preisschilder“ erkennen
- Die frustrierende und krankmachende Opferrolle vermeiden und eine selbstwertstarke Gestalterrolle entfalten

REFERIERENDE

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anna Maria Pircher-Friedrich
Leiterin des Instituts für sinnorientierte Persönlichkeits- und Unternehmensentwicklung

Dr. med. Rolf-Klaus Friedrich, Facharzt für Anästhesiologie

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

TERMIN

Mittwoch, 14. April 2021 und
Donnerstag, 15. April 2021
jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr
(16 UE)

ORT

Hotel Messmer, Bregenz

BEITRAG

270 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 12. März 2021
maximal 30 Personen

Refresher - Basale Stimulation®

Ziel dieses Tages ist die Auffrischung der Wahrnehmungsbereiche, die Reflexion der Umsetzung in der Praxis und weitere basale Angebote kennenzulernen. Hierbei wird individuell auf die Teilnehmenden eingegangen.

INHALT

- Kurze Wiederholung der Grundlagen
- Erfahrungsaustausch
- Lebensthemen
- Berührungsqualität im Pflegealltag
- Basale Angebote aus verschiedenen Wahrnehmungsbereichen

REFERENTIN

Brigitte Staffner, DGKPⁱⁿ
Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege,
Akademische Expertin
Palliative Care, Autorin und
Kräuterfachberaterin

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,
Interessierte

TERMIN

Freitag, 16. April 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Kapuzinerkloster Feldkirch

BEITRAG

140 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 19. März 2021
maximal 15 Personen

Konfliktbearbeitung im Team und im Umgang mit An- und Zugehörigen

Wenn uns im Berufsalltag das Gegenüber mit Worten angreift oder wir das Gesagte derartig interpretieren, neigen wir häufig dazu, uns zu verteidigen und zumeist auch verbal „zurückzuschlagen“ – spätestens ab diesem Zeitpunkt hat das Drama auch für die Außenwelt erkennbar begonnen. Gerade in Zeiten massiver Veränderungen im Gesundheitswesen – insbesondere auch in organisationsbezogener Hinsicht – agieren Personen in ihrem kommunikativen Verhalten oft sehr gereizt und angespannt. Dabei entstandene Wortgefechte bringen keinen seinem Ziel näher, sondern zerstören die Beziehungen der Gesprächspartner, die dadurch sehr oft zu Gesprächsgegnern geworden sind. Auf diese Art und Weise wird tagtäglich sehr viel wertvolle Zeit und Energie in Gesundheitsorganisationen vergeudet. Wie kann dies anders sein?

INHALT

- Besonderheiten von Konflikten und von Konfliktdynamiken bei An- und Zugehörigen sowie in Gesundheitsorganisationen und in deren Gruppen und Teams (in intra-professionellen, in inter-professionellen, in inter-disziplinären Teams)
- Die Konflikt-Eskalationsstufen nach F. Glasl und wirksame Bearbeitungsmöglichkeiten
- Verschiedene Konfliktbearbeitungs-Ansätze, -Werkzeuge und -Tools
- Konflikte in gewaltfreie, konstruktive Kommunikation (um-)wandeln können
- Neurobiologische Grundlagen des erfolgversprechenden Konfliktmanagements

REFERENT

Dr. Herbert Gruner
Systemischer Organisations- und Teamentwickler, Referent sowie

Lehrveranstaltungsleiter an Universitäten, Fachhochschulen und Akademien, Supervisor und Coach

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Case Managerinnen und Case Manager, Interessierte

TERMIN

Montag, 19. April 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saminapark Frastanz

BEITRAG

140 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 26. März 2021
maximal 20 Personen

Vorsprung erzielen durch echte Umsetzung von Weiterbildungsinhalten

Die Gesundheitsorganisation als lernende Organisation verstehen

Kennen Sie das? Sie sind zurück am Arbeitsplatz von einer inspirierenden Weiterbildung und sind „wild“ entschlossen das Erlernte in die Praxis umzusetzen. Vier Wochen später sind die guten Absichten nur mehr eine schwache Erinnerung, die tägliche Arbeit geht vor, der Weiterbildungsschub verpufft. Dies ist kein Einzelfall, der Lerntransfer scheitert in neun von zehn Fällen. Motivationsverlust und Resignation sind die Folgen. Mit den Prinzipien der lernenden Organisation soll die nachhaltige Implementierung von Neuerungen auch bei aufrechtem Tagesgeschäft gelingen, die Eigenmotivation steigt, die jeweilige Institution profitiert.

INHALT

- Die zentralen Bausteine und Erfolgsfaktoren einer erfolgreichen Implementierung von Neuerungen bei laufendem Tagesgeschäft
- Welche Einstellungen, Denkweisen (inklusive neurobiologischer Grundlagen), Strukturen und Prozesse sowie Maßnahmen sind für einen effektiven (Lern-)Transfer erforderlich?
- So kann ich als Mitarbeiterin/Mitarbeiter bzw. als Führungskraft an der Umsetzung des Gelernten konkret und effektiv mitwirken und mitgestalten
- Elegant die Kraft von Widerstand gegen Neues in Veränderungsprozessen nutzen

REFERENT

Dr. Herbert Gruner
Systemischer Organisations- und Teamentwickler, Referent und

Lehrveranstaltungsleiter an Universitäten, Fachhochschulen und Akademien, Supervisor und Coach

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

TERMIN

Dienstag, 20. April 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saminapark Frastanz

BEITRAG

140 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 26. März 2021
maximal 16 Personen

Das österreichische Gesundheitswesen

Das österreichische Gesundheitswesen gehört zu einem der besten Systeme weltweit. Es wird von den Sozialversicherungsträgern, dem Bund und den Ländern getragen. Die Planung erfolgt in einer partnerschaftlichen Zielsteuerung. Ziele sind: die Gesundheit der Bevölkerung zu verbessern, die Qualität und Transparenz zu erhöhen und das System finanziell langfristig abzusichern. Immer wichtiger werden dabei auch Programme zur Gesundheitsvorsorge und zur Krankheitsverhütung. Zur sozialen Krankenversicherung: Beinahe 100 Prozent der österreichischen Bevölkerung sind durch die gesetzliche Krankenversicherung versorgt. Die Versorgung reicht von der ärztlichen Hilfe im niedergelassenen Bereich, über die Spitalspflege bis hin zur medizinischen Hauskrankenpflege. Auch gibt es finanzielle Unterstützung wie beispielsweise das Krankengeld im Krankheitsfall oder das Wochengeld bei Mutterschaft.

INHALT

- Gesundheitsversorgung im extramuralen und im Spitalsbereich
- Leistungen im Überblick
- Finanzierung
- Aufbau der österreichischen Sozialversicherung
- System der Pflichtversicherung im Vergleich zur Versicherungspflicht bzw. der Privatversicherung
- Gesundheitsförderung und Krankheitsverhütung: innovative Projekte und konkretes Angebot in Vorarlberg
- Besonderheiten im Bereich der Versorgung der Vorarlberger Versicherten mit Heilbehelfen und Hilfsmitteln über die Ausgabestelle (mit Besichtigung vor Ort)

REFERIERENDE DER ÖGKV

Manfred Brunner
Vorsitzender des Landesstellenausschusses Vorarlberg

Robert Henny
Mitarbeiter der Landesstellenleitung, Schulungsreferent und Vortragender

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

TERMIN

Donnerstag, 22. April 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Österreichische Gesundheitskasse, Dornbirn

BEITRAG

15 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 26. März 2021
maximal 18 Personen

Meetings erfolgreich und wirksam durchführen

Besprechungen können Orte sein, an denen wir Kraft tanken oder unsere Energie verlieren. Orte, an denen wir gute tragfähige Entscheidungen treffen oder stundenlang ohne Ergebnisse debattieren. Das haben immer jene in der Hand, die Sitzungen leiten. Kommt ein Thema an? Darf ich ich sein, wenn ich da vorne oder mittendrin stehe? Wie setze ich mich in Szene und kann meine Anliegen vermitteln? Das geht recht einfach. Wie? Dazu arbeiten wir gemeinsam an den zwei Tagen.

INHALT

- Grundlagen der Moderation, die einfachsten Techniken
- Rolle als Moderatorin/Moderator
- Präsentation ganz einfach
- Rolle als Präsentatorin/Präsentator

REFERENT

Gernot Jochum-Müller, DSA, MSc
Organisationsentwickler, Führungskräftecoach und Sozialunternehmer

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

TERMIN

Mittwoch, 5. Mai 2021 und
Donnerstag, 6. Mai 2021
jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr
(16 UE)

ORT

Jugend- und Bildungshaus
St. Arbogast

BEITRAG

260 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 2. April 2021
maximal 15 Personen

Spezielle Pharmakologie für alte Menschen Indikationen: Schlaf - Demenz - Parkinson

Es werden die Standardtherapien zu den Indikationen Schlaf, Demenz und Parkinson besprochen und die Wirkstoffklassen vertieft vorgestellt. Darüber hinaus besprechen wir die wichtigsten neuen Wirkstoffe der jüngeren Vergangenheit und verbinden dies mit einer Betrachtung der pflanzlichen Arzneistoffe und Nahrungsergänzungsmittel für die genannten Indikationen. Die Veranstaltung soll genügend Raum für Fragen und Diskussionen bieten.

INHALT

- Standardtherapien für die Indikationen Schlaf, Demenz und Parkinson
- Neue Wirkstoffklassen und was bringt die Zukunft
- Welche Supportivtherapien stehen zur Verfügung

REFERENTIN

Mag.^a Judith Mader
Krankenhausapothekerin,
klinische Pharmazeutin

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen

TERMIN

Mittwoch, 12. Mai 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saal des Hofsteiger,
Schwarzach

BEITRAG

110 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 16. April 2021
maximal 16 Personen

Der Mensch und die Wunde

Ein professionelles, zeitgemäßes Wundmanagement umfasst Maßnahmen, um Wunden vorzubeugen, die Heilung von Wunden zu beschleunigen und die Lebensqualität von Betroffenen zu erhöhen. Dabei steht immer der betroffene Mensch als Ganzheit im Mittelpunkt. Auf dieser Grundlage werden wichtige Themen der modernen Wundversorgung besprochen und durch Fallbeispiele ergänzt und vertieft. Gerne können Sie auch Ihre eigenen „Fälle“ zur Diskussion mitbringen.

INHALT

- Grundlagen der Wundversorgung
- Assessment, Wundbeobachtung und Wundbeschreibung
- Die häufigsten Ursachen für chronische Wunden
- Prophylaxe und Mitwirken bei der Therapie aus pflegerischer Sicht
- Fallbeispiele

REFERENT

Peter Johannes Jäger
DGKP, BScN

ZIELGRUPPE

Pflegepersonen

TERMIN

Montag, 17. Mai 2021
von 8.30 bis 16.30 (8 UE)

ORT

Saal des Hofsteiger,
Schwarzach

BEITRAG

100 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 23. April 2021
maximal 16 Personen

Seminarreihe: Beziehung und Psychose - Teil 3/4 Depression und Beziehungen

Die Depression ist eine der häufigsten Erkrankungen weltweit, und führt sehr häufig zu längerfristigen Einbußen der Funktionsfähigkeit und der Lebensqualität bei den Betroffenen. Die Erkrankung wirkt sich aber nicht nur auf die Patienten selbst, sondern auch auf deren soziales Umfeld beeinträchtigend aus. Depressive Menschen bringen unter Umständen auch gut ausgebildetes medizinisches Personal an deren Grenzen, weswegen durch Wissen über die Erkrankung mit Symptomen, Pathophysiologie, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten Verständnis geschaffen werden soll. Fallbeispiele aus dem Umfeld der Veranstaltungsteilnehmenden können ausführlich besprochen werden.

INHALT

- Theorien der Depressionsentstehung
- Diagnostik der Depression und Differenzialdiagnose
- Therapeutische Praxis
- Medikamentöse Therapie - Wirkungen und Nebenwirkungen
- Pflege und Soziotherapie
- Umgang mit Depressiv-Erkrankten
- Pflegerische Fallbeispiele aus der eigenen Praxis

REFERENTIN

Geschäftsführende Oberärztin
Dr.ⁱⁿ Bettina Grager
LKH Rankweil, Erwachsenenpsychiatrie,
Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapeutische Medizin

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen

TERMIN

Dienstag, 18. Mai 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saal des Hofsteiger,
Schwarzach

BEITRAG

110 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 23. April 2021
maximal 20 Personen

Unterstützungsleistungen für Betreuung und Pflege

Mit dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz hat der Bund den Bundesländern einen Rahmen für landesgesetzliche Regelungen vorgegeben. In Vorarlberg ist geplant, dass mit April 2021 anstelle des jetzigen Mindestsicherungsgesetzes das neue „Gesetz über Sozialleistungen für hilfsbedürftige Personen“ in Kraft treten wird. In der Veranstaltung wird die neue rechtliche Grundlage vorgestellt - mit dem Schwerpunkt auf Betreuung und Pflege - sowohl ambulant wie stationär.

INHALT

- Änderungen bei den rechtlichen Grundlagen
- Unterstützungsleistungen in der häuslichen Betreuung und Pflege
- Finanzierung der 24-Stunden-Betreuung
- Finanzierung von Pflegeheimaufenthalten
- Schnittstelle Case-Management - Bezirkshauptmannschaften
- Fragen aus der Praxis

REFERIERENDE

Peter Hämmerle
Experte für Betreuung und Pflege,
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Josef Lang

Leiter der Abteilung Soziales bei der
Bezirkshauptmannschaft Bregenz

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,
Case Managerinnen und Case
Manager, Interessierte

TERMIN

Donnerstag, 20. Mai 2021
von 8.30 bis 12 Uhr (4 UE)

ORT

Pfarrzentrum Altstadt,
Feldkirch

BEITRAG

30 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 23. April 2021
maximal 25 Personen

Warum regt gerade „der/die“ mich so auf? Und was hat das alles mit meiner eigenen Geschichte zu tun?

Im Arbeitsalltag gelassen zu bleiben ist eine große Herausforderung. Sowohl Mitarbeitende wie Patienten oder auch die Regeln und Strukturen des Hauses bringen uns oft zum Verzweifeln. Wir gehen davon aus, dass die Menschen, die uns heute aufregen, etwas mit unserer eigenen Geschichte/Biografie zu tun haben, also alte Erlebnisse und deren Gefühle von Ohnmacht, Wut, etc. hochholen. Unsere Methode ist die Emotionale Prozess Arbeit. Wir erarbeiten Handwerkszeug für den Umgang mit schwierigen Situationen, schwierigen Patienten und herausfordernden Zeiten, anhand Ihrer Beispiele.

INHALT

- Wie schaffe ich es, ganz bei mir zu bleiben und gleichzeitig meine ganze Aufmerksamkeit dem Patienten zu schenken?
- Darf es mir gut gehen, wenn meine Patienten leiden?
- Darf Arbeiten Spaß machen?

Diese oder auch die Fragen nach der Empathie, den eigenen Quellen der Kraft oder warum mir ganz persönlich das Arbeiten so viel Kraft kostet, beschäftigen uns an diesen beiden Tagen.

REFERENTINNEN

Christine Schulze
Diplom Psychologin, Leiterin des epa Instituts Berlin, epa Lehrerin

Katharina Waibel
Dipl. psych. Gesundheits- und Krankenpflegerin, epa Begleiterin, Heilpflanzen-Fachfrau, Autorin von Wildes Weiber Wissen und Wilde Weiber Wünsche

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

TERMIN

Mittwoch, 26. Mai 2021 und
Donnerstag, 27. Mai 2021
jeweils 9 bis 17 Uhr (16 UE)

ORT

Saminapark Frastanz

BEITRAG

280 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 30. April 2021
maximal 14 Personen

Seminarreihe: Beziehung und Psychose - Teil 4/4 Bipolare Erkrankung

„Himmelhoch jauchzend - zu Tode betrübt“, beschreibt die beiden Extreme der Bipolaren Erkrankung. Durch die ausgeprägten Stimmungsschwankungen werden Patienten in ihrer Alltagsfähigkeit und Lebensqualität beeinträchtigt. Aber auch die Familien, Freunde und Personal im Gesundheitswesen werden durch die ausgeprägte und stark wechselnde Symptomatik beeinflusst und verunsichert. Durch Wissen über die Erkrankung soll Verständnis für die Patienten geschaffen und Sicherheit im Umgang mit ihnen erreicht werden. Eine Betroffene wird über ihre Erkrankung und Erfahrungen berichten. Fallbeispiele aus dem Umfeld der Veranstaltungsteilnehmenden können ausführlich besprochen werden.

INHALT

- Klinik der Manie - Entwicklung und Symptome
- Theorien zur Manie
- Diagnostik der Manie
- Therapeutische Praxis, medikamentöse Therapie - Wirkung und Nebenwirkungen
- Umgang mit manisch Erkrankten, familiäre Ressourcen
- Rechtliche Probleme in der akuten Manie
- Langzeitverlauf manischer Erkrankungen und Prophylaxe
- Pflegerische Fallbeispiele aus der eigenen Praxis
- Beziehung und Dokumentation

REFERENTIN

Geschäftsführende Oberärztin
Dr.ⁱⁿ Bettina Grager
LKH Rankweil, Erwachsenenpsychiatrie,
Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapeutische Medizin

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen

TERMIN

Dienstag, 8. Juni 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saal des Hofsteiger,
Schwarzach

BEITRAG

120 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 14. Mai 2021
maximal 20 Personen

Umgang mit aggressivem Verhalten

von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Zu- und Angehörigen – Strafrecht in der Betreuung und Pflege

Im Pflegealltag werden Fachkräfte immer wieder mit dem Thema Gewalt durch Patientinnen und Patienten, aber auch durch Angehörige konfrontiert. Oftmals besteht bei Betroffenen Unklarheit und Unsicherheit über die rechtliche Relevanz von Gewalt und die rechtlichen Möglichkeiten in einer derartigen Situation. In dieser Veranstaltung soll insbesondere ein Überblick über die einschlägigen strafrechtlichen Bestimmungen und das Strafverfahren gegeben werden. Was ist strafbar, was nicht? Anhand von konkreten Fallbeispielen wird in Gruppen erarbeitet, welche Argumente für und gegen eine Anzeige sprechen, welche sonstigen rechtlichen Möglichkeiten bestehen und welche Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Personen angeboten werden.

INHALT

- Welche Formen der Gewalt gibt es?
- Was ist strafbar, was nicht? Welche sonstigen rechtlichen Möglichkeiten habe ich?
- Was spricht für, was gegen eine strafrechtliche Anzeige bzw. Sachverhaltsdarstellung an die Staatsanwaltschaft? Alternativen?
- Was passiert im Strafverfahren bzw. im Vorverfahren? Was passiert im Zivilverfahren? Unterschiede zum Strafrecht?
- Was ist Prozessbegleitung und wer macht das?
- Fallbeispiele in Gruppenarbeiten

REFERIERENDE

Dipl.-Soz.ⁱⁿ Ulrike Furtenbach
Leitung, ifs Gewaltschutzstelle

Mag. Christoph Grager
Jurist, Patienten-anwaltschaft Vorarlberg

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,
Interessierte

TERMIN

Donnerstag, 10. Juni 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saminapark Frastanz

BEITRAG

100 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 14. Mai 2021
maximal 20 Personen

Vorausschauende Personalplanung und Dienstplanerstellung in der mobilen Betreuung und Pflege

Effiziente Dienst- und Einsatzplanung ist Basis für zufriedene Kunden und Mitarbeitende. Sie lernen, wie Sie entsprechend dem Leistungsbedarf Ihrer Kunden Ihre Mitarbeitenden einsetzen. Basierend auf einem einfachen Controlling können Sie Ihren Personalbedarf kurz- und mittelfristig anpassen. Basierend auf Kennzahlen, sind Sie in der Lage, den Personalbedarf gegenüber Vorgesetzten bzw. Vereinsfunktionären zu argumentieren.

INHALT

- Einführung ins Dienstrecht, Arbeitszeitgesetz und Kollektivvertrag
- Leistungsbezogene Personalberechnung
- Erstellen eines Basisdienstplanes, kurz- und mittelfristige Einsatzplanung
- Personalcontrolling
- Personalbudgetierung
- Erfolgreiche Argumentation gegenüber Vorgesetzten bzw. Vereinsfunktionären
- Praktische Übungen

REFERENT

Johannes Drexel, DGKP, MAS
Pflegedienstleitung Spital Altstätten CH,
Pflegedirektor LKH Bregenz,
Geschäftsführer und Pflegedienstleitung
Krankenpflegeverein Dornbirn

ZIELGRUPPE

Personen in Leitungspositionen
in der mobilen Betreuung und
Pflege

TERMIN

Dienstag, 15. Juni 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Volkshochschule Götzis

BEITRAG

120 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 21. Mai 2021
maximal 12 Personen

Veranstaltung 2150027

Spezielle Pharmakologie - Herz-Kreislauf-System

(Indikationen: Blutdruck - Herzinsuffizienz - Lipidstoffwechsel)

Es werden die wichtigen Wirkstoffklassen für das Herz-Kreislauf-System besprochen - inklusive Integration der pflanzlichen Arzneistoffe. Darüber hinaus besprechen wir die wesentlichen neuen Wirkstoffe der jüngeren Vergangenheit. Auch die Nebenwirkungen der einzelnen Wirkstoffklassen werden thematisiert.

Die Veranstaltung bietet ebenso genügend Raum für Fragen und Diskussionen.

INHALT

- Standardtherapien für die Indikationen Blutdruck, Herzinsuffizienz, Diuretika, Lipidstoffwechsel
- Neue Wirkstoffklassen
- Anwendung von pflanzlichen Arzneistoffen

REFERENTIN

Mag.^a Judith Mader
Krankenhausapothekerin,
klinische Pharmazeutin

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen

TERMIN

Donnerstag, 24. Juni 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saal des Hofsteiger,
Schwarzach

BEITRAG

110 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 28. Mai 2021
maximal 16 Personen

DU WIRST GEBRAUCHT. WEIL NEUE ZEITEN AUCH NEUE PERSPEKTIVEN BIETEN.

Informiere dich über die finanzielle Unterstützung von der connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege auf www.vcare.at

**DAS PORTAL FÜR BETREUUNGS- UND PFLEGEGERUFTE
IN VORARLBERG: WWW.VCARE.AT**

Persönliche Erinnerungskarten zur regelmäßigen Erinnerungspflege



Für Menschen mit Demenz kann es zunehmend schwierig werden, sich an wichtige Menschen oder Ereignisse zu erinnern. Allerdings hilft das tägliche oder zumindest regelmäßige Training, dem Vergessen entgegenzuwirken.

Diese Karten lassen sich mit persönlichen Informationen und Erinnerungen füllen, mit Fotos ergänzen oder erweitern – sie dienen als Anregung, gemeinsame Zeit mit dem Erinnern zu verbringen, damit die Orientierung möglichst lange erhalten bleibt.

Die Karten erhalten Sie bei
connexia – Projektmanagement
der Aktion Demenz
Quellenstraße 16, 6900 Bregenz
T +43 5574 48787-0
info@aktion-demenz.at
www.aktion-demenz.at

aktion demenz

Fortbildungsreihe für Heimehelferinnen und Heimehelfer

Kompetente Heimhelferinnen und Heimhelfer

Die Freude an der Arbeit hängt direkt mit der eigenen Kompetenz zusammen – wenn Sie jeder möglichen Situation gelassen und sicher begegnen können, vermitteln Sie Sicherheit und Wohlfühl an Ihre zu betreuenden Personen. Ab dann kommt der Humor dazu. Der anspruchsvolle Umgang mit Menschen, die Unterstützung brauchen, ist in ständiger Veränderung, und neue Entwicklungen sind oft eine große Erleichterung im Alltag.

Deshalb ist die Fortbildungsreihe für Menschen mit einer Heimhilfeausbildung oder UBV (Unterstützung bei der Basisversorgung) konzipiert, die sich gerne mit den aktuellen Themen auseinandersetzen und auch bereits Erlerntes wieder auffrischen möchten. Die Themenschwerpunkte orientieren sich stark an den Anforderungen im Pflegealltag und befähigen Sie, durch Ihre Kompetenz eine entspannte Atmosphäre zu kreieren.

Die größten Meister sind diejenigen,
die nie aufhören, Schüler zu sein.
Ignaz Anton Demeter (1773 – 1842)

FORDERN SIE UNSEREN INFORMATIONSFOLDER AN.

KONTAKT

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
bildung@connexia.at, www.connexia.at/bildung

Veranstaltung 2154001

Was Sie schon immer über Sucht wissen wollten ...

Abhängigkeitserkrankungen sind ein Phänomen, welches in allen gesellschaftlichen Schichten, kulturellen Milieus und über alle Altersklassen hinweg auftritt. Somit kennt nahezu jeder einen Menschen, der von einer Suchterkrankung direkt oder indirekt betroffen ist (Angehörige, Freunde, Nachbarn, Kunden, Patienten, Arbeitskollegen, ...). Diese Veranstaltung soll daher die wichtigsten Grundlagen zum Thema Suchtarten, Konsumformen sowie Abhängigkeitserkrankungen, deren Folgen und Behandlungsmöglichkeiten vermitteln.

INHALT

- Suchterkrankungen erkennen
- Zahlen und Fakten
- Genuss und Sucht – wo hört Genuss auf und wo beginnt die Sucht?
- Gibt es eine „Suchtpersönlichkeit“?
- Ist Sucht heilbar? Wie werden Suchterkrankungen behandelt?
- Sucht und die Reaktionen im Umfeld – hilfreiche Unterstützung oder Unterstützung der Sucht?
- Erfahrungsaustausch

REFERENTIN

Mag.^a Daniela Frick-Zech, MSc
Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin

ZIELGRUPPE

Heimhelferinnen und Heimhelfer

TERMIN

Freitag, 30. April 2021
von 8.30 bis 12 Uhr (4 UE)

ORT

Kapuzinerkloster Feldkirch

BEITRAG

65 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 9. April 2021
maximal 14 Personen

Veranstaltung 2154002

Gerontopsychiatrische Erkrankungen

In den letzten Jahrzehnten ist die Lebenserwartung der Menschen stetig angestiegen. Dies hat jedoch auch zur Folge, dass die Anzahl an psychisch kranken älteren Menschen ebenfalls zugenommen hat. Um dieser Veränderung entgegenzuwirken, ist eine ständige Erweiterung der Wissens- und Handlungskompetenz notwendig.

Neben dem Wissen über die einzelnen Erkrankungen ist die Haltung gegenüber diesen Menschen wichtig. Dieser Tag vermittelt den Teilnehmenden einen Überblick über die häufigsten geriatrischen und gerontopsychiatrischen Krankheiten.

INHALT

- Überblick über die häufigsten psychischen Erkrankungen älterer Menschen: Demenz, Delir, Depression und Suchterkrankungen*
- Vermittlung von Grundwissen über diese Erkrankungen und deren Auswirkungen
- Rollenverständnis und Haltung von Betreuungspersonen bei Menschen mit psychischen Erkrankungen – was ist hier wichtig – Reflexion mit der Gruppe

*Anmerkung: Die verschiedenen Erkrankungen werden in den kommenden Fortbildungsreihen für Heimhelferinnen und Heimhelfer vertieft.

REFERENT

Gerhard Stadler, BBA
Dipl. psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger

ZIELGRUPPE

Heimhelferinnen und Heimhelfer

TERMIN

Montag, 31. Mai 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saal des Hofsteiger,
Schwarzach

BEITRAG

140 Euro, inkl. 10 % USt.

ANMELDUNG

bis 7. Mai 2021
maximal 20 Personen

Inhouse Angebote

Inhouse Angebote

Im Rahmen unserer Inhouse Angebote unterstützen wir Sie gern in Ihren Personal- und Organisationsentwicklungsprozessen. Wir bringen unsere Beratungserfahrung und fachpflegerische Kompetenz ein und gestalten mit Ihnen gemeinsam ein maßgeschneidertes Bildungsangebot mit speziellem Fokus auf Praxisorientierung, das Ihren individuellen Bedürfnissen vor Ort entspricht.

Pflegerisch relevante Themen richten sich nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, orientieren sich an den evidenzbasierten Leitlinien in Österreich und an den Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege, Hochschule Osnabrück (DNQP).

*Sie vermissen ein Thema?
Fragen Sie bei uns nach!*

IHR NUTZEN

- Sie können zwischen Teilservice bis hin zur kompletten Durchführung Ihrer Veranstaltung wählen.
- Die Veranstaltung wird in geeigneten Veranstaltungsräumen durchgeführt.
- Wir akquirieren qualifizierte Referierende, die konkrete Abläufe und Problemstellungen aus Ihrem Praxisalltag aufgreifen.
- Mit Hilfe unserer Inhouse Angebote ist es Ihnen möglich, eine große Gruppe interessierter Mitarbeitender auf den gleichen Wissensstand zu bringen.
- Wir erfassen Ihre konkreten Bedarfe, beraten Sie gern und entwickeln mit Ihnen maßgeschneiderte individuelle Seminare - speziell an Ihre Wünsche angepasst.
- Dadurch erzielt die Veranstaltung eine hohe Praxisnähe und die gemeinsam erarbeiteten Lösungsansätze können leichter und unmittelbarer in die Praxis umgesetzt werden.

THEMENBEREICHE FÜR MÖGLICHE INHOUSE ANGEBOTE

- Achtsames Sein – Gesundheitsförderung in der Pflege
- Advance Care Planning und ethische Handlungsfelder
- Angehörige in der Betreuung und Pflege – unverzichtbare Partner
- Aromapflege: Basiskurs, Aufbaukurs
- Basale Stimulation®: Basiskurs, Aufbaukurs, Praxisbegleitung, Auffrischkurs
- Beschwerdemanagement in der Betreuung und Pflege
- Biografiearbeit
- Dekubitusprophylaxe in der Pflege und Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege
- Ethik in der Pflegepraxis
- Förderung der Kontinenz in der Pflege
- Ganzheitliches psychobiografisches Arbeiten im Pflegeheim
- Gewaltprävention in der Betreuung und Pflege
- Kinästhetik: Grundkurs, Aufbaukurs, Praxisbegleitung, Auffrischkurs
- Kontraktprophylaxe
- Medikamentenverabreichung und Polypharmazie
- Palliative Care bei Menschen mit Demenz
- Person-zentriert pflegen
- Praxisanleitung in der Pflege
- Psychopharmaka
- Schmerzmanagement
- Sturzprävention im Pflegeheim und Reduktion von freiheitsbeschränkenden Maßnahmen
- Sucht im Alter
- Umgang mit belastenden Symptomen in der Terminalphase und „vorausschauende“ Notfallplanung
- Validation

IHRE ANFRAGE NIMMT GERN ENTGEGEN:

Stationärer Bereich: Andrea Plut-Sauer, DGKPⁱⁿ, MSc (Demenzstudien)

T +43 5574 48787-20, andrea.plut-sauer@connexia.at

Mobiler Bereich: Dietmar Illmer, DGKP

T +43 5574 48787-16, dietmar.illmer@connexia.at

Akutbereich: Christof Fuchs, DGKP, MSc (Pflegepädagogik)

T +43 5574 48787-25, christof.fuchs@connexia.at

Vortragsreihe Pflege im Gespräch

connexia informiert und unterstützt betreuende
und pflegende Angehörige

„Pflege im Gespräch“ ist eine landesweite Vortragsreihe rund um die Betreuung und Pflege im häuslichen Bereich. Die Veranstaltungen bieten betreuenden und pflegenden Angehörigen wertvolle Informationen zu fachlichen und psychosozialen Themen und geben Hilfestellungen bei den Herausforderungen des Pflegealltags.

Gleichzeitig möchten wir interessierte Menschen ansprechen, die sich - bevor sie mit einer Betreuungs- und Pflegesituation konfrontiert sind - mit diesen Themen auseinandersetzen wollen. Die Vorträge werden vom Amt der Vorarlberger Landesregierung unterstützt und in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Sozialeinrichtungen organisiert.

Weitere Informationen zu den einzelnen Vorträgen finden Sie unter: www.connexia.at

Kontakt: bildung@connexia.at

connexia



Heimhilfe Ausbildung

Heimhilfe Ausbildung

Das Berufsbild der Heimhelferin und des Heimhelfers umfasst die Unterstützung, Begleitung und Förderung betreuungsbedürftiger Menschen in ihrer individuellen Tagesgestaltung in enger Kooperation mit dem zuständigen Fachpersonal.

ZIELGRUPPE

- Personen, die in der Betreuung von Menschen arbeiten und über keine Ausbildung in einem Sozial- oder Gesundheitsberuf verfügen sowie ehrenamtliche Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen.

AUFNAHMEKRITERIEN

- Mindestalter 18 Jahre
- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift (mind. B1 Niveau)
- Beständenes schriftliches Aufnahmeverfahren
- Gesundheitliche und geistige Eignung entsprechend der Vorgaben von § 5 Sozialbetreuungsberufegesetz
- Schnupperpraktikum im Ausmaß von ca. 16 Stunden (für Personen, die keine Erfahrung im Bereich Betreuung und Pflege haben)
- Unbescholtenheit (Original Strafregisterbescheinigung; nicht älter als drei Monate)

FACHLICHE LEITUNG

- Christof Fuchs, DGKP, MSc (Pflegepädagogik), Lehrer für Gesundheits- und Krankenpflege und Mitarbeiter der connexia

STELLVERTRETUNG

- Christiane Huber-Hackspiel, DGKPⁱⁿ, MSc (Supervision und Coaching) selbständige Supervisorin und Coach und Mitarbeiterin der connexia

VERANSTALTUNGSORT

- „Im Schützengarten“ – Lustenaus Treffpunkt für Soziales und Gesundheit, Schützengartenstraße 8, 6890 Lustenau

INHALT UND SCHWERPUNKTTHEMEN

- Kommunikation und Beschwerdemanagement
- Dokumentation
- Ethik und Berufskunde
- Erste Hilfe
- Hygiene
- Ernährungslehre und Diätkunde
- Validation
- Gerontologie
- Soziale Sicherheit
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Einführung in die Arzneimittellehre
- Praxisvorbereitung/Praxisreflexion
- Lerngruppencoaching

AUSBILDUNGSaufbau und -dauer

- 252 Unterrichtseinheiten Theorie
- 120 Stunden Praktikum im ambulanten Bereich
- 80 Stunden Praktikum im stationären Bereich

Die Ausbildung ist an der Praxis orientiert und kann berufsbegleitend absolviert werden. Sie besteht aus Unterrichtsblöcken mit themenzentrierten Unterrichtseinheiten, die im Allgemeinen vier bis fünf Tage pro Monat dauern.

ABSCHLUSS

Die kommissionelle Abschlussprüfung qualifiziert zur Ausübung des Berufes der Heimhilfe

- nach § 5 Sozialbetreuungsberufegesetz mit Unterstützung der Basisversorgung und
- nach der Gesundheits- und Krankenpflege-Basisversorgungs-Ausbildungsverordnung (GuK-BAV).

AUSBILDUNGSBEGINN

- Jeweils Frühjahr und Herbst

AUSBILDUNGSKOSTEN

- 3.300 Euro, inkl. 10 % USt.

FORDERN SIE UNSEREN INFORMATIONSFOLDER AN.

KONTAKT

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Angelika Becker unter:

T +43 5574 48787-14, angelika.becker@connexia.at

www.connexia.at/bildung

In Kooperation mit



Arbeitsgemeinschaft
Mobile Hilfsdienste



Hauskrankenpflege
Vorarlberg

connexia

Implacement- stiftung Betreuung und Pflege

Informationen Implacementstiftung

BERATUNG

- Persönliche Beratung, mit dem Ziel, die individuell passende Ausbildung zu finden
- Information über finanzielle Unterstützung während der Ausbildung
- Laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung unseres Internetportales www.vcare.at
- Unterstützung bei der Bewerbung an der Schule und bei der Suche nach einem möglichen Praktikumsgeber
- Erste persönliche Erfahrungen im Betreuungs- und Pflegebereich durch begleitete Praktika
- Praxisreflexion
- Begleitung bis zum möglichen Stiftungseintritt

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG UND BEGLEITUNG

- Existenzielle Absicherung
- Schnittstelle zwischen der/dem Stiftungsteilnehmenden, dem Arbeitsmarktservice, den Schulen und den Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen
- Laufende Begleitung und Ansprechpartner in schwierigen Situationen
- Perspektivenplanung nach der Ausbildung

UNTERSTÜTZUNG DER GESUNDHEITS- UND SOZIALEINRICHTUNGEN BEI DER REKRUTIERUNG VON ZUSÄTZLICHEN FACHKRÄFTEN

- Verbindung der personellen Nachfrage von Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen mit möglichen künftigen Mitarbeitenden
- Vernetzung und Austausch mit den Kooperationspartnern
- Kontinuierlicher Austausch mit den Personalverantwortlichen
- Bereitstellung eines einfachen Instruments für die Personalbedarfsplanung

VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE STIFTUNGSTEILNAHME

- Mindestalter: vollendetes 19. Lebensjahr. Bei Personen zwischen dem 19. und 20. Lebensjahr nur dann, wenn ein Anspruch auf Arbeitslosengeld bzw. Notstandshilfe besteht.
- Hauptwohnsitz in Vorarlberg
- Förderzusage durch das regionale Arbeitsmarktservice
- Zusage für einen Ausbildungsplatz
- Zusage für einen Praktikumsplatz bei einem Praktikumsgeber

FÖRDERUNG FÜR DIE DAUER DER AUSBILDUNG

Unterstützung durch das Arbeitsmarktservice

Die Stiftungsteilnehmenden beziehen je nach Dauer und Art der Arbeitslosigkeit entweder Stiftungsarbeitslosengeld, Notstandshilfe oder eine Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhaltes und sind voll über das Arbeitsmarktservice versichert.

Zuschussleistung zur Abdeckung schulungsbedingter Mehraufwendungen für die Stiftungsteilnehmenden

- Für Maßnahmen mit einer Dauer von bis zu sechs Monaten 100 € pro Monat
- Für Maßnahmen mit einer Dauer von über sechs Monaten 200 € pro Monat

Wenn Sie Interesse an einer Qualifizierungsmaßnahme im Bereich Pflege oder Sozialbetreuung haben, setzen Sie sich mit der connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege in Verbindung oder nehmen Sie mit der Regionalgeschäftsstelle des Arbeitsmarktservice Kontakt auf.

KONTAKT

connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege
T +43 5574 48787-0, stiftung@connexia.at, www.vcare.at

daSein



Die Zeitschrift „daSein“ informiert und unterstützt pflegende und betreuende Angehörige. Sie erscheint viermal jährlich und bietet ein breites Spektrum an Informationen, Erfahrungsberichte von Betroffenen und Beiträge zur eigenen Gesunderhaltung. Hinweise zu Vorträgen und Kursen finden Sie im Veranstaltungskalender.

Gerne senden wir Ihnen die Zeitschrift „daSein“ kostenlos zu. Bestellung unter: connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, T +43 5574 48787-0, info@connexia.at

Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

Die Krebshilfe Vorarlberg bietet psychoonkologische Beratung, klinisch-psychologische Behandlung und Psychotherapie an. Das Beratungsteam ist für Betroffene und deren Angehörige da, aber auch für das Helfer- und Pflegesystem. In folgenden Punkten bemühen wir uns um Beistand und Entlastung:

- Begleitung im Umgang mit der Erkrankung, ihren Auswirkungen, ihren Behandlungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Verarbeitung der Diagnose, bei Wiedererkrankung, während der Behandlung und in der Nachsorge
- Fokussierte klinisch-psychologische Intervention bei speziellen Anliegen im onkologischen Zusammenhang
- Vernetzung mit Ärzten, Ernährungsberatung, sozial- und arbeitsrechtlicher Beratung - oder auch zu anderen Institutionen (Caritas, Hospiz, MOHI, Krankenpflegeverein ...) und Selbsthilfegruppen
- Information zu Rehabilitations- und Kurmaßnahmen und weiteren Möglichkeiten für Erholung, Ruhe und Kraft
- Begleitung von mitbetroffenen Kindern und Jugendlichen („Mama - Papa hat Krebs“)

Außerdem ist die Krebshilfe Vorarlberg verantwortlich für alle Aktivitäten in den Bereichen:

- Information und Aufklärung der Bevölkerung
- Weiterbildung von Fachkräften
- Vorsorge und Früherkennung
- Forschung

INFORMATION BZW. TERMINVEREINBARUNG:

Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

Montag bis Freitag, von 9 bis 12 Uhr

Persönlich: Rathausplatz 4 (4. Stock), 6850 Dornbirn

T +43 5572 202388, office@krebshilfe-vbg.at

Blog

GOOD NEWS

Während der Zeit des Shutdown waren viele Gemeinden der Aktion Demenz sehr aktiv, um auch Menschen mit Demenz und deren pflegende Angehörige zu unterstützen.

An vielen Orten meldeten sich mehr Ehrenamtliche als es Anfragen für Unterstützung gab – die Solidarität in der Zivilgesellschaft ist groß.

Unser Blog der Aktion Demenz zeigt Ihnen kurzweilige Einblicke in unseren Alltag, mit dem Fokus auf „Good News“. Denn auch diese gab und gibt es jederzeit.

Werden Sie Abonnentin und Abonnent und lassen Sie sich regelmäßig mit den schönen Seiten dieser besonderen Zeit den Tag erhellen.

blog.aktion-demenz.at



DA WAR DOCH NOCH WAS ANDERES! GOOD NEWS.

Auf der Suche nach einer kleinen, feinen Gegenströmung im Nachrichtenfeuer der Coronakrise vermelden wir Geschichten, Begegnungen und sinnvolle Hinweise für eine besondere Zeit. Good News eben.



KLEINE GESTE ALS DANK

28. OKTOBER 2020 VON SILVIA BENZ 2 MIN KOMMENTIEREN

Der 18. Oktober war für Angehörige, die zuhause pflegen und betreuen, ein besonderer Sonntag. Als Dankeschön für die vielen Stunden unentgeltlicher Betreuungsarbeit wurden sie mit einer „Louot“ gefüllt mit frischem...

WEITERLESEN



MISSION ERFÜLLT

22. OKTOBER 2020 VON DANIELA EGGER 1 MIN KOMMENTIEREN

Ein Wohnzimmerkonzert mit ausreichend Abstand genoss im September eine Jubilarin zum 96. Geburtstag. Eine Freundin hat das Konzert als Geburtstagsüberraschung für sie eingefädelt – die Musikkurierinnen Anna,

LETZTE BEITRÄGE

- Kleine Geste als Dank
28. OKTOBER 2020
- Mission erfüllt
22. OKTOBER 2020
- Vortrag von Reimer Gronemeyer
15. OKTOBER 2020
- Corona-Ausstellung im Museum
14. OKTOBER 2020
- Rikschatreffen mit Musik
10. OKTOBER 2020

ARCHIV

- Oktober 2020
- September 2020
- August 2020
- Juli 2020
- Juni 2020
- Mai 2020
- April 2020

BLOG ABONNIEREN

E-Mail *

Ja, ich habe die Datenschutzerklärung gelesen.

BLOG ABONNIEREN

Allgemeine Geschäftsbedingungen

ANMELDUNG

Beachten Sie, dass wir nur schriftliche Anmeldungen verbindlich akzeptieren können. Verwenden Sie dazu bitte das Anmeldeformular im Internet unter www.connexia.at oder die Anmeldekarte aus dem Bildungsprogramm. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung auch per E-Mail unter bildung@connexia.at oder per Fax (+43 5574 48787-6) entgegen. Die Teilnehmenden werden nach Eingang der Anmeldungen gereiht, Anmeldungen sind in jedem Fall für die Teilnehmenden verbindlich. Bitte geben Sie den Rechnungsempfänger gesondert an und beachten Sie den Anmeldeschluss, der bei jeder Veranstaltung angegeben ist. Wir bitten um Verständnis, dass wir uns grundsätzlich eine Absage der Veranstaltung oder sonstige Änderungen vorbehalten müssen.

VERTRAGSABSCHLUSS

Der Vertrag kommt nach Einlangen der für die Teilnehmerin bzw. den Teilnehmer verbindlichen Anmeldung mit der Bestätigung der Anmeldung seitens der connexia zustande.

BEZAHLUNG

Sie erhalten etwa drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Rechnung. Bitte zahlen Sie den Teilnahmebeitrag auf das richtige Konto, welches auf der Rechnung ersichtlich ist, ein.

connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH

Hypo Landesbank, IBAN AT405800010376407018

connexia - gemeinnützige Bildungs-GmbH

Hypo Landesbank, IBAN AT255800010535037014

Tragen Sie bitte den Titel und die Nummer der Veranstaltung sowie Ihren Namen (bzw. den Namen der angemeldeten Person) auf dem Zahlschein ein.

TEILNAHMEBEITRÄGE

Alle Teilnahmebeiträge verstehen sich inkl. 10 % USt.

BEITRAGSERMÄSSIGUNGEN

Schülerinnen und Schüler sowie Präsenzdienstleistende bezahlen bei Vorlage des entsprechenden Ausweises den halben Teilnahmebeitrag. Kulturpassbesitzerinnen und Kulturpassbesitzer erhalten bei Fortbildungen bis 20 Euro freien Eintritt und bei Fortbildungen von 21 Euro bis zu 300 Euro einen Preisnachlass von 50 Prozent.

RÜCKERSTATTUNG DER KOSTEN

Der überwiesene Betrag wird zurückbezahlt, falls die Veranstaltung nicht zustande kommt und die angemeldete Person eine Absage erhält. Die Teilnehmenden sind für die Abwicklung von eventuellen Förderungen selbst verantwortlich.

HAFTUNG

Die Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung / am jeweiligen Veranstaltungsort erfolgt auf eigenes Risiko der Teilnehmenden. Die connexia übernimmt keine Haftung.

FERN- UND AUSWÄRTSGESCHÄFTE-GESETZ (FAGG)

IHR WIDERRUFSRECHT ALS PRIVATKUNDE

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Vertragsabschluss. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie die connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH bzw. connexia - gemeinnützige Bildungs-GmbH (Quellenstraße 16, 6900 Bregenz, bildung@connexia.at, Fax: +43 5574 48787-6) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dazu das auf Anfrage oder auf unserer Website erhältliche Muster-Widerrufsformular ausfüllen und übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich eine andere Rückzahlungsmodalität vereinbart. Ihnen werden wegen dieser Rückzahlung keine Entgelte berechnet.

STORNOBEDINGUNGEN

Ein Rücktritt von der Anmeldung ist bis zu der im Bildungsprogramm angegebenen Anmeldefrist möglich und muss schriftlich erfolgen. Eine Abmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist ist, wenn eine Ersatzteilnehmerin oder ein Ersatzteilnehmer genannt wird oder eine Person von der Warteliste den Platz übernehmen kann, möglich. Sollte das nicht der Fall sein, so sind bei einer Abmeldung bis eine Woche vor Beginn der Veranstaltung 50 Prozent des Teilnahmebeitrages zu bezahlen. Danach ist der gesamte Teilnahmebeitrag zu bezahlen. Bitte beachten Sie, dass bei Aus- und Weiterbildungen gegebenenfalls gesonderte Stornobedingungen gelten.

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Gemäß Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG) und Sozialbetreuungsberufegesetz erhalten die Teilnehmenden nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung mit Angabe der Anzahl der besuchten Unterrichtseinheiten.

DATENSCHUTZ

Die connexia verarbeitet im Zusammenhang mit der Veranstaltungsorganisation die bei der Anmeldung bekanntgegebenen Daten. Im Übrigen werden diese Daten für die Zusendung weiterer Informationen zur beruflichen Weiterqualifizierung verwendet (hier ist jederzeit ein Widerruf möglich). Mit der Anmeldung bestätigt die Teilnehmerin/der Teilnehmer, dass sie/er die Möglichkeit hatte, nähere Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten unter www.connexia.at/datenschutz einzusehen.

GERICHTSSTAND

Falls nicht anders vereinbart gelten die gesetzlichen Bestimmungen österreichischen Rechts. Eventuelle Streitigkeiten werden vor dem sachlich und örtlich für Bregenz zuständigen Gericht ausgetragen.

Beachten Sie bitte unsere „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ und die Stornobedingungen.

Die Reihung erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

ICH MELDE MICH VERBINDLICH ZU FOLGENDER VERANSTALTUNG AN:

Titel der Veranstaltung

Veranstaltungs-Nr.

Anrede Frau Herr

Titel / Vorname

Nachname

Straße

PLZ Ort

E-Mail Telefon

Rechnungsanschrift der Firma / Institution (wenn nicht ident)

Firma / Institution

Straße

PLZ Ort

E-Mail Telefon

Datum, Unterschrift

**Nutzen Sie die Möglichkeit der
Online-Anmeldung unter: www.connexia.at/bildung**

ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung

LEITSÄTZE

Die Mitgliedseinrichtungen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung sehen den Menschen als Ganzes. Sie unterstützen seine Qualifikation für persönliche, berufliche und gesellschaftliche Aufgaben.

Ziel der Mitgliedseinrichtungen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung ist es, dass immer mehr Menschen ihre persönliche Weiterentwicklung als Wert erkennen und bewusst die Möglichkeiten dazu nützen.

Weiterbildung soll für die Menschen zu einem attraktiven Teil ihrer Lebensgestaltung werden. Die Institutionen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung wollen ihnen dabei ein zuverlässiger Partner sein.

Anliegen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung ist, dass die zuständigen Entscheidungsträger für das Erreichen der Zwecke und Ziele der Vorarlberger Erwachsenenbildung genügend materielle und ideelle Zuwendungen aufbringen und damit auch die Vielfalt der Anbieter gewährleisten.

Die Mitgliedseinrichtungen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung respektieren sich gegenseitig in ihrer Autonomie. Sie sehen die Tatsache, dass sie zueinander im Wettbewerb stehen können, als fruchtbringend an. Sie suchen Kooperation, wo gemeinsame Anstrengungen zielführender sind.

Die Mitgliedseinrichtungen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung verwirklichen in kritischer Loyalität den Bildungsauftrag ihrer Geldgeber und Trägerorganisationen. Sie fördern damit deren öffentliches Ansehen. Im Gegenzug erwarten sie sich von ihren Trägern Unterstützung und Selbstständigkeit bei Planung und Durchführung des Bildungsangebots.

connexia-Freifahrt

Gratis An- und Abreise mit Bus & Bahn

Nutzen
Sie das tolle
Angebot!

Mobilität ist eine Voraussetzung für einen Veranstaltungsbesuch. Mit der connexia-Freifahrt können alle Teilnehmenden an einer Fortbildung der connexia in Vorarlberg kostenlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln an- und abreisen. Ihr Freifahrtticket erhalten Sie nach Anmeldung mit der Rechnung.

Eine Initiative der Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH und der connexia.



connexia – gemeinnützige Bildungs-GmbH
A 6900 Bregenz, Quellenstraße 16
T +43 5574 48787-0, www.connexia.at